



<b>Mögliche Anleitungssituationen im Pflichteinsatz stationäre Akutpflege (Krankenhaus)</b>					
Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
Der/Die Auszubildende bindet bestehende Pflege,- Therapiekonzepte  <hr/> <i>Bitte Pflegekonzept hier eintragen</i> in die tägliche Arbeit eines zu pflegenden Menschen mit geringen Grad an Pflegebedürftigkeit mit ein und dokumentiert diese zeitnah. <b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> ...zu pflegenden Menschen mit mittlerem Grad an Pflegebedürftigkeit...	4 Std.				
Nutzung von Informationsquellen der Station/des Bereichs	1 Std.				
Erhebung einer Pflegeanamnese (von der Demonstration bis zur Selbständigkeit) inklusive Dokumentation.	4 Std.				
Selbständige Nutzung und Anwendung des jeweiligen Dokumentationssystems mit Anwendung der Fachsprache.	2 Std.				
Anwendung und Nutzung inklusive Integration ins Pflegehandeln von vorhandenen Assessmentinstrumenten.	3 Std.				



Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
<p><b>Umfassende</b> selbständige grundpflegerische Versorgung eines zu pflegenden Menschen mit einem geringen Grad an Pflegebedürftigkeit inkl. Prophylaxen unter Berücksichtigung der Ressourcen des zu pflegenden Menschen.</p> <p><b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> ...zu pflegenden Menschen mit mittlerem Grad an Pflegebedürftigkeit...</p>	10 Std.				
<p>Einschätzung inkl. Begründung des Gesundheitszustandes eines zu Pflegenden Menschen, unter Berücksichtigung der Kreislauflage (Blutdruck, Puls, Hautturgor, Schmerzen, Temperatur) z.B.: vor einem Bewegungsablauf.</p>	2 Std.				
<p>Unterstützung eines zu pflegenden Menschen bei: Mobilisierung, Lagerungen, Transfer, Bewegungsübungen inkl. Nutzung von Hilfsmitteln unter Berücksichtigung von rückenschonender Arbeitsweise (Kinästhetik) (<b>Selbständig</b> bei zu pflegenden Menschen mit einem geringen Grad an Pflegebedürftigkeit) (<b>Mit Unterstützung</b> bei zu pflegenden Menschen mit einem höheren Grad an Pflegebedürftigkeit)</p> <p><b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> ...zu pflegenden Menschen mit mittlerem Grad an Pflegebedürftigkeit...</p>	8 Std.				
<p>Beraten und Anleiten von zu pflegenden Menschen bei der Nutzung von Hilfsmitteln zur Mobilität (Rollator, Unterarmgehstützen etc.)</p>	2 Std.				



Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
Beratung und Anleitung von zu pflegenden Menschen bei der Nutzung von Inkontinenzmaterialien.	2 Std.				
Beratung und Anleitung von zu pflegenden Menschen beim Thema Ernährung	2 Std.				
Nahrung anreichen ( <b>Mit Unterstützung</b> bei zu pflegenden Menschen mit Schluckstörungen oder Zugangsernährungssystemen z.B. PEG, Magensonde etc.) <b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> ( <b>Selbstständig nach Anleitung</b> bei zu pflegenden Menschen mit Schluckstörungen oder Zugangsernährungssystemen z.B. PEG, Magensonde etc.)	2 Std.				
<u>Gemeinsam mit Pflegefachpersonen</u> Maßnahmen im Zusammenhang von prä- und postoperativer Pflege durchführen (Der Schwerpunkt liegt auf der Beobachtung und auf der Verknüpfung Theorie/Praxis Transfer mit dem Vorwissen und dem bereits erlernten Wissen) <b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> Durchführung von Maßnahmen im Zusammenhang von prä- und postoperativer Pflege (Der Schwerpunkt liegt beim Theorie/Praxis Transfer und dem bereits erlernten Wissen, der Dokumentation und der Reflektion der Maßnahmen)	8 Std.				



Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
Einführung ins Notfallmanagement (Kriseninterventionen, Deeskalation) <b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> Bei Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Notfallmanagement mitwirken (Kriseninterventionen, Deeskalation)	2 Std.				
Umgang mit Zuleitungen <u>mit Unterstützung einer Pflegefachperson.</u> (z.B.: ZVK, periphere Venenverweilkanülen, Port etc.)	4 Std.				
Umgang mit Ableitungen <u>mit Unterstützung einer Pflegefachperson</u> (z.B: Ausscheidungssysteme: DK, SPK, Ileostoma, Colostoma etc. und Ableitungssysteme für verschiedenste Arten von Sekreten wie z.B. Redon-Drainagen, Thorax Drainagen, EasFlow, Vac Pumpen etc.)	4 Std.				
Begleitung von schwer pflegebedürftigen und/oder sterbenden Menschen sowie deren Bezugspersonen <u>mit Unterstützung einer Pflegefachperson.</u> Inkl. Reflexion von erlebten Situationen die Betroffenheit ausgelöst haben. (Sterben/Tod/Trauer/Ablehnung/Nähe und Distanz etc.)	4 Std.				
Begleitung von zu pflegenden Menschen bei internen sowie externen Ortswechseln (z.B. Diagnostik, Konsilen, Therapieangeboten, Überleitung, Stationswechsel). Inkl. Beachtung der Sicherheitsaspekte. ( <b>Selbständig</b> bei zu pflegenden Menschen mit einem geringen Grad an Pflegebedürftigkeit) ( <b>Mit Unterstützung</b> bei zu pflegenden Menschen mit einem höheren Grad an Pflegebedürftigkeit) <b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> ...zu pflegenden Menschen mit mittlerem Grad an Pflegebedürftigkeit...	3 Std.				



Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
Reflexion von non-verbaler Interaktion, insbesondere Momente leib-körperlicher Interaktion im Kontakt mit zu pflegenden Menschen. (was spüre ich in der Situation z.B. Unruhe, Angst), Integration der Wahrnehmung ins pflegerische Handeln. ( <b>Mit Unterstützung</b> bei der Interaktionsgestaltung bei kommunikativ stark eingeschränkten zu pflegenden Menschen)	4 Std.				
Beobachtung und Kriterien zur Beobachtung von Stimmungslagen und emotionalen Erlebnissen von zu pflegenden Menschen, inkl. Reflexion und fachsprachlicher Weitergabe in Übergaben und bei der Dokumentation.	2 Std.				
Zu pflegende Menschen bei der Orientierung unterstützen. (z.B.: Anwendung von Orientierungshilfen)	2 Std.				
Einfache Wundversorgung <b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> Komplexe Wundversorgung	2 Std.				
Reflexion und Evaluation von zentralen Wertevorstellungen der Pflege anhand von alltäglichen Versorgungssituationen unter zu Hilfenahme des Leitbildes der Einrichtung.	2 Std.				
Übergabe zwischen den Dienstschichten inkl. Nutzung der Dokumentation (Demonstration bis zur Selbständigkeit bei 2-4 zu pflegenden Menschen) <b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> (Selbständig bei 2-4 zu pflegenden Menschen)	2 Std.				



Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
Anwendung von Hygienestandards und Organisation von Isolationsmaßnahmen. (z.B.: Nutzung und Anwendung von Schutzkleidung)	2 Std.				
<u>Teilnahme</u> an der Umsetzung von ärztlich veranlassten Maßnahmen inklusive Reflexion der Maßnahmen (warum wird was wann angeordnet) mit dem Praxisanleiter. (Kompressionsstrümpfe/-wickel, Medikamentengabe, Visitenbegleitung und Ausarbeitung, Vitalzeichenanordnungen) (Selbständiges Handeln bei einfachen Verordnungen jedoch nur im Kompetenzbereich) <b>ab 2. Ausbildungsdrittel:</b> aktive Teilnahme und Übernahme der Aufgaben	6 Std.				
Kollegialer Austausch individueller fachlicher und persönlicher Themen (Reflektionsgespräche, Lernorientierungsgespräche, etc.)	2 Std.				



**In den folgenden Zeilen können Sie weitere Anleitungssituationen, die nicht in der Liste aufgeführt sind, dokumentieren. Anleitungen sollen immer zielorientiert erfolgen, ergänzen Sie daher bitte auch die Liste der möglichen Ausbildungsziele. (unterschiedliche Anleitungssituationen können dabei auch ein übergeordnetes Ziel verfolgen)**

Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung



<b>Summe der im Einsatz durchgeführten Anleitungsstunden:</b>	_____ Std. _____ min.				